



BadenRegio

**Medienmitteilung vom 19. März 2026**

## **Wirtschaftliche Entwicklung im Tägerhardächer, Wettingen**

Der Planungsverband Baden Regio mit seinen 23 Mitgliedsgemeinden versteht sich als dynamischster Wirtschaftsstandort und Entwicklungsmotor im Kanton Aargau mit hervorragenden Verbindungen ins Limmattal sowie ins Wirtschaftszentrum Zürich mit dem internationalen Flughafen. Gemäss der regionalen Entwicklungsstrategie will Baden Regio im Rahmen seiner Möglichkeiten optimale Rahmenbedingungen für Grossunternehmen sowie KMU's insbesondere aus der Hightech- und Gesundheitsbranche sowie für Firmen aus Forschung, Entwicklung und Produktion schaffen. Nebst dem Erhalt und der Weiterentwicklung der bereits ansässigen Unternehmen bildet auch die Ansiedlung neuer Unternehmen einen Schwerpunkt. Markus Schneider, Präsident Baden Regio: «Die Ansiedlung des Hitachi Campus im Tägerhardächer in Wettingen bietet eine bedeutende Chance für den Grossraum Baden-Wettingen und den gesamten Kanton Aargau. Sie hat das Potenzial, langfristig zusätzliche Wertschöpfung zu schaffen, hochwertige Arbeits- und Ausbildungsplätze zu bieten sowie neue Perspektiven für Forschung, Entwicklung und industrielle Produktion zu eröffnen.»

Baden Regio unterstützt die erforderliche Anpassung des kantonalen Richtplans. Das Gebiet Tägerhardächer eignet sich aufgrund seiner Lage in unmittelbarer Nähe zum geplanten ÖV-Knoten Tägerhard sowie des Autobahnzubringers grundsätzlich als neues Arbeitsquartier. Dabei ist der Mobilität der Arbeitnehmenden sowie der Zu- und Weglieferungen besondere Beachtung zu schenken. Die Realisierung der ÖV-Haltestelle Tägerhard hat dabei höchste Priorität. Die Lage am Siedlungsrand sowie im regionalen Sachplan Sulperg-Rüsler bedürfen einer sorgfältigen Einordnung des Campus in die Landschaft. Entsprechende Vorbehalte sind ernst zu nehmen und in der Ausgestaltung bestmöglich zu berücksichtigen. Den Anforderungen an eine klimaangepasste, biodiverse Siedlungsentwicklung wie auch dem Grundgedanken des Freiraums ist angemessen Rechnung zu tragen. Schneider: «Baden Regio wird die Weiterentwicklung beobachten und bei Bedarf entsprechende Empfehlungen abgeben.»

Fislisbach, 19. März 2026

Für weitere Auskünfte:

- Markus Schneider, Präsident Baden Regio, 076 345 91 32
- Fiona Mera, Regionalplanerin Baden Regio, 078 804 83 49